



(10) **DE 10 2013 102 026 A1** 2013.09.05

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2013 102 026.7**

(22) Anmeldetag: **01.03.2013**

(43) Offenlegungstag: **05.09.2013**

(51) Int Cl.: **E04C 5/06 (2013.01)**

E04C 3/02 (2013.01)

E04G 13/04 (2013.01)

(66) Innere Priorität:

20 2012 100 723.1 01.03.2012

(71) Anmelder:

Obernolte, Sven, 32278, Kirchlengern, DE

(74) Vertreter:

**TER MEER STEINMEISTER & PARTNER
PATENTANWÄLTE, 33617, Bielefeld, DE**

(72) Erfinder:

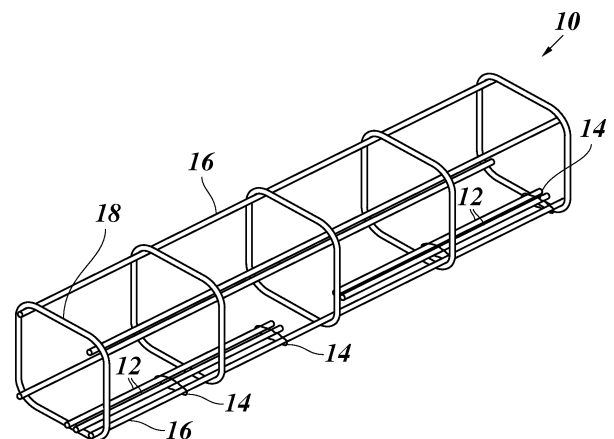
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Bausatz mit einem Bewehrungskorb**

(57) Zusammenfassung: Bausatz, mit einem als vorgefertigte Einheit ausgebildeten Bewehrungskorb (10), der mehrere parallele Längsstäbe (16) aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel (18) zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind, wobei der Bausatz außerdem mehrere Bewehrungsstangen (12) zur überlappenden Verbindung zweier gleichartiger Bewehrungskörbe (10) umfasst.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen als vorgefertigte Einheit ausgebildeten Bewehrungskorb, der mehrere parallele Längsstäbe aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind. Insbesondere befasst sich die Erfindung mit einem Bewehrungskorb, der für den Einbau in eine Ringbalkenschalung ausgebildet ist.

[0002] Solche Bewehrungskörbe dienen dazu, die Zugfestigkeit des aus Beton zu gießenden Ringbalkens zu erhöhen. Der Bewehrungskorb wird vor dem Gießen des Ringbalkens in die Ringbalkenschalung eingebaut und beispielsweise mit Abstandshaltern so im Schalungshohlraum gehalten, dass er einen gewissen Abstand zu den unteren und seitlichen Begrenzungen des Schalungshohlraumes aufweist und somit nach dem Gießen des Ringbalkens ringsum von Beton überdeckt ist.

[0003] Aus DE 20 2010 008 048 U1 ist ein als vorgefertigte Einheit ausgebildeter Bewehrungskorb für Ringbalkenschalungen bekannt, der mehrere parallele Längsstäbe aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind, und der an mindestens einem Ende einen verjüngten Überlappungsabschnitt aufweist, dessen Außenquerschnitt kleiner ist als der Innenquerschnitt des Hauptteils des rohrförmigen Gebildes. Der Bewehrungskorb wird als vorgefertigte Einheit zur Baustelle angeliefert und dann mit gleichartigen Einheiten zu einer kompletten Bewehrung zusammengesetzt. Dabei wird jeweils der verjüngte Überlappungsabschnitt des Bewehrungskorbes in das offene Ende eines angrenzenden Bewehrungskorbes eingesteckt.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, die Herstellung und die Handhabung eines Bewehrungskorbes zu vereinfachen.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen Bausatz, mit einem als vorgefertigte Einheit ausgebildeten Bewehrungskorb, der mehrere parallele Längsstäbe aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind, wobei der Bausatz außerdem mehrere Bewehrungsstangen zur überlappenden Verbindung zweier gleichartiger Bewehrungskorbe umfasst. Der Bausatz ist vorzugsweise ein Bausatz in Form einer zusammengestellten Liefereinheit. Vorzugsweise sind diese Bewehrungsstangen an dem Bewehrungskorb mit einer Transportsicherung befestigt.

[0006] Der Bausatz ermöglicht es, eine Bewehrung aus mehreren gleichartigen Bausätzen zusammenzusetzen, indem die jeweiligen Bewehrungskörbe hintereinander angeordnet werden, ggf. die Transportsicherung der Bewehrungsstangen gelöst wird, und die aneinandergrenzenden Bewehrungskörbe

mit den gelösten Bewehrungsstangen überlappend verbunden werden. Beispielsweise brauchen die Bewehrungsstangen an einem Bewehrungskorb lediglich bis zur Hälfte ihrer Länge hervorgezogen werden, so dass sie jeweils mit einem Teil ihrer Länge den Bewehrungskorb und den angrenzenden Bewehrungskorb überlappen. Die Bewehrungsstangen können dann in den Überlappungsbereichen in an sich bekannter Weise positioniert oder befestigt werden, indem sie etwa mittels Rödeldraht mit Längsstäben der Bewehrungskörbe verrödelt werden.

[0007] Wenn die Bewehrungsstangen in einer geeigneten Lage an dem Bewehrungskorb angeordnet oder transportgesichert sind, gestaltet sich auf der Baustelle die überlappende Positionierung der Bewehrungsstangen sehr einfach. Beispielsweise können bei dem Bausatz die Bewehrungsstangen in den Bewehrungskorb eingelegt sein. Nach dem Lösen der Transportsicherung befinden sich die Bewehrungsstangen dann bereits im Inneren des Bewehrungskorbes und brauchen somit nicht mehr umständlich in Bewehrungskörbe eingelegt zu werden.

[0008] Die Erfindung wird weiter gelöst durch einen Bausatz, mit einem als vorgefertigte Einheit ausgebildeten Schalungselement, welches Schalungsplatten und einen dazwischen angeordneten Bewehrungskorb aufweist, der mehrere parallele Längsstäbe aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind, wobei der Bausatz außerdem mehrere Bewehrungsstangen zur überlappenden Verbindung zweier gleichartiger Bewehrungskörbe umfasst. Vorzugsweise sind die Bewehrungsstangen an dem Schalungselement mit einer Transportsicherung befestigt. Indem der Bausatz auch bereits die Schalungsplatten umfasst, wird der Aufbau einer Bewehrung auf der Baustelle weiter vereinfacht. Der Bausatz ist vorzugsweise ein Bausatz in Form einer zusammengestellten Liefereinheit. Die Bewehrungsstangen sind bei diesem Bausatz wiederum vorzugsweise in den Bewehrungskorb eingelegt und daran mit der Transportsicherung befestigt.

[0009] In den Unteransprüchen sind weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung angegeben.

[0010] Im folgenden werden Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert.

[0011] Es zeigen:

[0012] [Fig. 1](#) eine perspektivische Ansicht eines Bausatzes mit einem durch Längsstäbe und Bügel gebildeten Bewehrungskorb und mit transportgesicherten Bewehrungsstangen;

[0013] [Fig. 2](#) einen Grundriss eines Teils einer Ringbalkenschalung, die mit Bausätzen nach [Fig. 1](#) oder [Fig. 3](#) aufgebaut ist; und

[0014] [Fig. 3](#) einen Bausatz mit einem Schalungselement, welches Schalungsplatten und einen Bewehrungskorb nach [Fig. 1](#) umfasst, und mit transportgesicherten Bewehrungsstangen.

[0015] Der in [Fig. 1](#) gezeigte Bausatz umfasst einen Bewehrungskorb **10** sowie vier lose, gerade Bewehrungsstangen **12**, die mit einer Transportsicherung beispielsweise in Form von Drahtschlingen **14** an dem Bewehrungskorb **10** befestigt sind.

[0016] Der Bewehrungskorb **10** ist ein vorgefertigtes rohrförmiges Gebilde aus Längsstäben **16** in Form von Bewehrungsstäben, die durch ringförmige Bügel **18** miteinander verbunden sind. Die z.B. aus Baustahl bestehenden Bügel **18** und Längsstäbe **16** sind bereits herstellerseits miteinander verschweißt worden, so dass der Bausatz mit dem gesamten Bewehrungskorb als vorgefertigte Einheit und mit den in den Bewehrungskorb eingelegten Bewehrungsstangen **14** zur Baustelle angeliefert werden kann. Der Bewehrungskorb **10** hat im gezeigten Beispiel einen rechteckigen oder quadratischen Querschnitt. Die Bügel **18** umgeben beispielsweise die Längsstäbe **16** außenseitig und liegen an diesen an. Die Längsstäbe **16** sind gerade Stäbe.

[0017] Nach der Anlieferung auf die Baustelle und beispielsweise nach Positionierung des Bausatzes im zu erstellenden Schalungshohlraum können die Transportsicherungen gelöst werden, indem beispielsweise die Drahtschlingen **14** gelöst oder durchtrennt werden, und die Bewehrungsstangen **12** können etwa zur Hälfte ihrer Länge aus dem Bewehrungskorb **10** herausgezogen und in einen angrenzenden Bewehrungskorb eingeführt werden.

[0018] [Fig. 2](#) zeigt beispielhaft einen Teil einer Schalung mit zwei hintereinander angeordneten Bewehrungskörben **10**, die über die mit ihnen überlappenden Bewehrungsstangen **12** verbunden sind. Die Bewehrungsstangen **12** sind beispielsweise in den Überlappungsbereichen neben den Lenkstäben **16** der Bewehrungskörbe **10** angeordnet und beispielsweise mit Befestigungsmitteln **20** mit diesen verbunden, beispielsweise mit Rödeldraht verrödelt. Durch die in den Überlappungsbereichen parallel zu den Längsstäben **16** verlaufenden Bewehrungsstangen **12** können Zugkräfte über den Beton zwischen den Bewehrungskörben **10** übertragen werden.

[0019] Durch den erfindungsgemäßen Bausatz ergibt sich ein besonders einfacher Aufbau der Schalung, da die Bewehrungsstangen **12** im Bausatz bereits an den Enden des Bewehrungskorbes **10** angeordnet sind und somit nach dem Lösen der Transportsicherung leicht ergriffen und in Längsrichtung lediglich um ihrer halbe Länge verschoben und ggf. seitlich verschoben und/oder angehoben zu werden brauchen. Insbesondere befinden sich die Bewehrungs-

stangen **12** bereits in den aneinandergereihten Bewehrungskörben und müssen nicht mehr in diese von außen eingeführt werden.

[0020] [Fig. 3](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bausatzes, bei dem der Bewehrungskorb **10** mittels Halteelementen **22** an seitlichen Schalungsplatten **24** befestigt ist. Die Schalungsplatten **24** sind beispielsweise über Ausformungen der Halteelemente **22** mit der Bewehrungsstruktur verbunden. Der Bausatz umfasst somit ein als vorgefertigte Einheit ausgebildetes Schalungselement **26**, das die Schalungsplatten **24** und den dazwischen angeordneten Bewehrungskorb **10** umfasst. Weiter umfasst der Bausatz wiederum die Bewehrungsstangen **12**, die in der bereits beschriebene Weise an dem Bewehrungskorb **10** des Schalungselements **26** mit einer Transportsicherung **14** befestigt sind.

[0021] Das Schalungselement wird als Teil des Bausatzes zur Baustelle angeliefert und dann mit gleichartigen Einheiten zu einer Schalung zusammengesetzt. Nach dem Lösen der Transportsicherung **14** können dann wiederum die Bewehrungsstangen **12** in eine Position gebracht werden, in der sie mit aneinandergrenzenden Schalungselementen **26** überlappen, wie in [Fig. 2](#) gezeigt ist.

[0022] Bei den beschriebenen Beispielen kann die Transportsicherung **14** jeweils wenigstens eine Drahtschlinge, einen Riemen, bspw. Kunststoffriemen, eine Folie und dergleichen umfassen.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 202010008048 U1 [[0003](#)]

Patentansprüche

1. Bausatz, mit einem als vorgefertigte Einheit ausgebildeten Bewehrungskorb (**10**), der mehrere parallele Längsstäbe (**16**) aufweist, die durch ring- oder U-förmige Bügel (**18**) zu einem rohrförmigen Gebilde verbunden sind, wobei der Bausatz außerdem mehrere Bewehrungsstangen (**12**) zur überlappenden Verbindung zweier gleichartiger Bewehrungskörbe (**10**) umfasst.

2. Bausatz nach Anspruch 1, wobei der Bausatz ein als vorgefertigte Einheit ausgebildetes Schalungselement (**26**) aufweist, welches Schalungsplatten (**24**) und den dazwischen angeordneten Bewehrungskorb (**10**) aufweist.

3. Bausatz nach Anspruch 2, bei dem die Bewehrungsstangen (**12**) an dem Schalungselement (**26**) mit einer Transportsicherung (**14**) befestigt sind.

4. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei dem zumindest einige der Bewehrungsstangen (**12**) an dem Bewehrungskorb (**10**) mit einer Transportsicherung (**14**) befestigt sind.

5. Bausatz nach Anspruch 3 oder 4, bei dem die jeweilige Transportsicherung (**14**) ohne Deformierung des Bewehrungskorbes (**10**) und der Bewehrungsstangen (**12**) lösbar ist.

6. Bausatz nach einem der vorstehenden Ansprüche, bei dem die Bewehrungsstangen (**12**) in dem Bewehrungskorb (**10**) eingelegt sind.

7. Bausatz nach einem der vorstehenden Ansprüche, bei dem die Bewehrungsstangen an Endabschnitten des Bewehrungskorbes (**10**) angeordnet sind.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

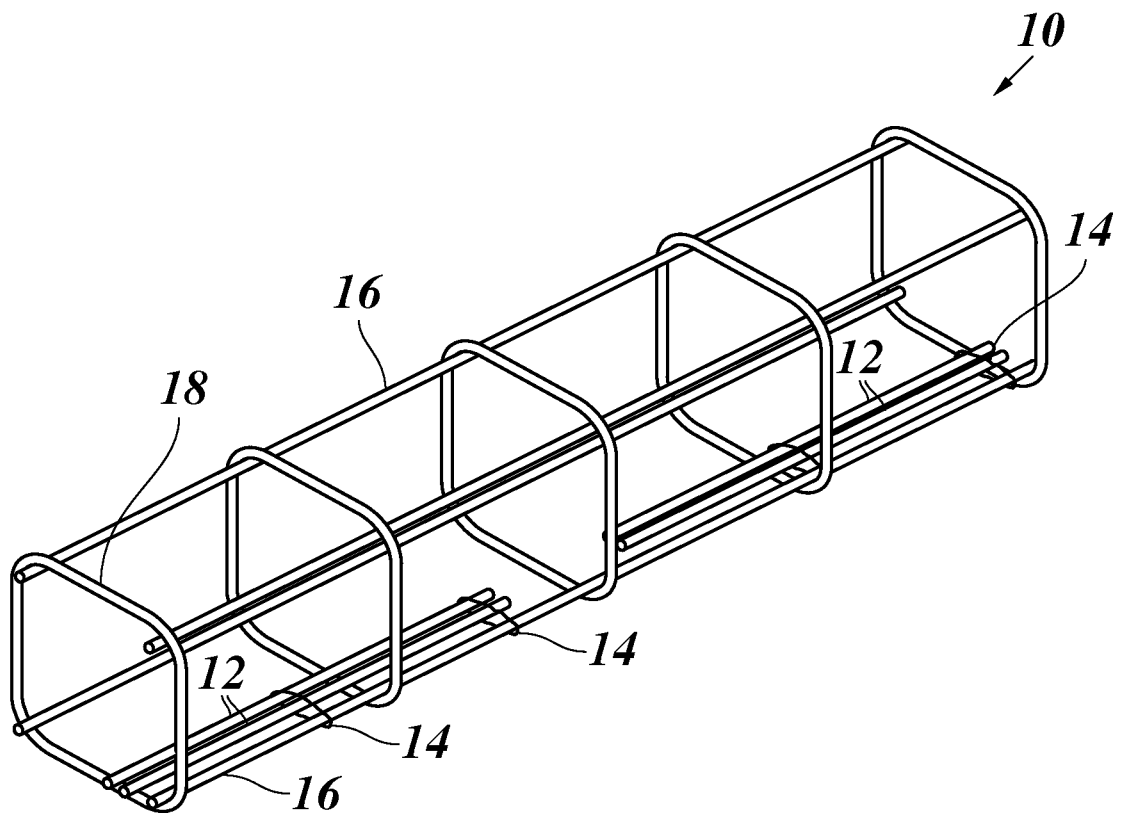


Fig. 2

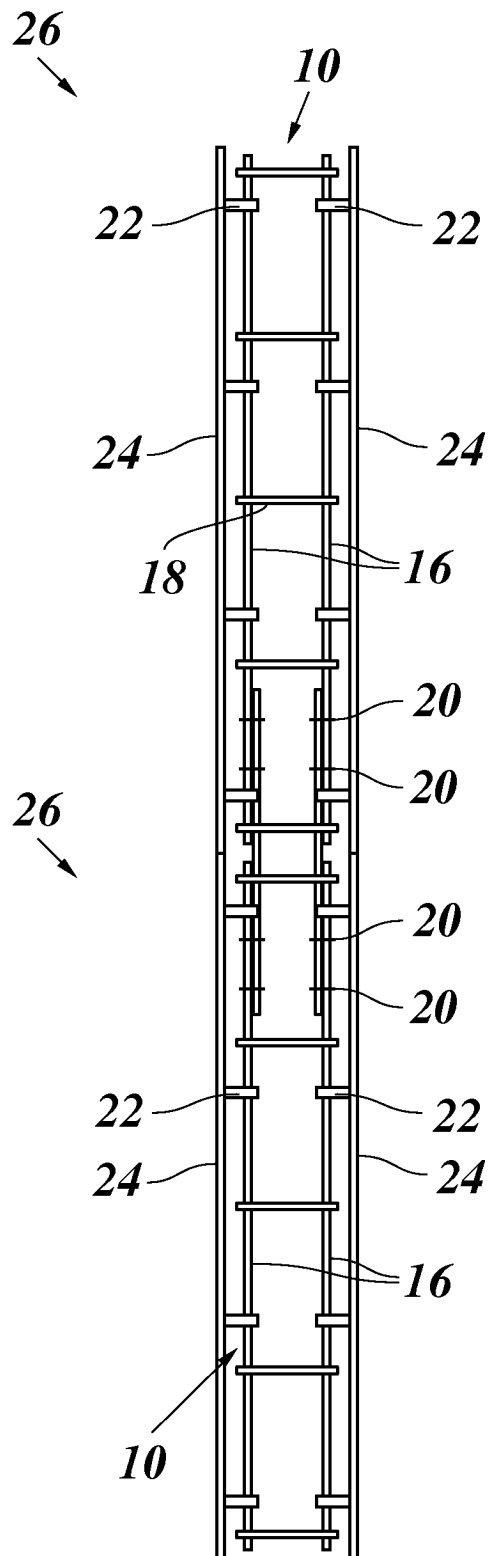


Fig. 3

